Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

Ausgabe 01/2025

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- Interaktive Karte zur Ressourcenschonung in Hessen
- Quartier Nidda bekommt nachhaltige und zukunftssichere Energieversorgung
- ReparierBar Nidda
- Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit – Part 1: Was ist Nachhaltigkeit? Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit
- Tag der Erde am 22.04.
- Tag des Baumes am 25.04.
- Termine
- Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

Interaktive Karte zur Ressourcenschonung in Hessen

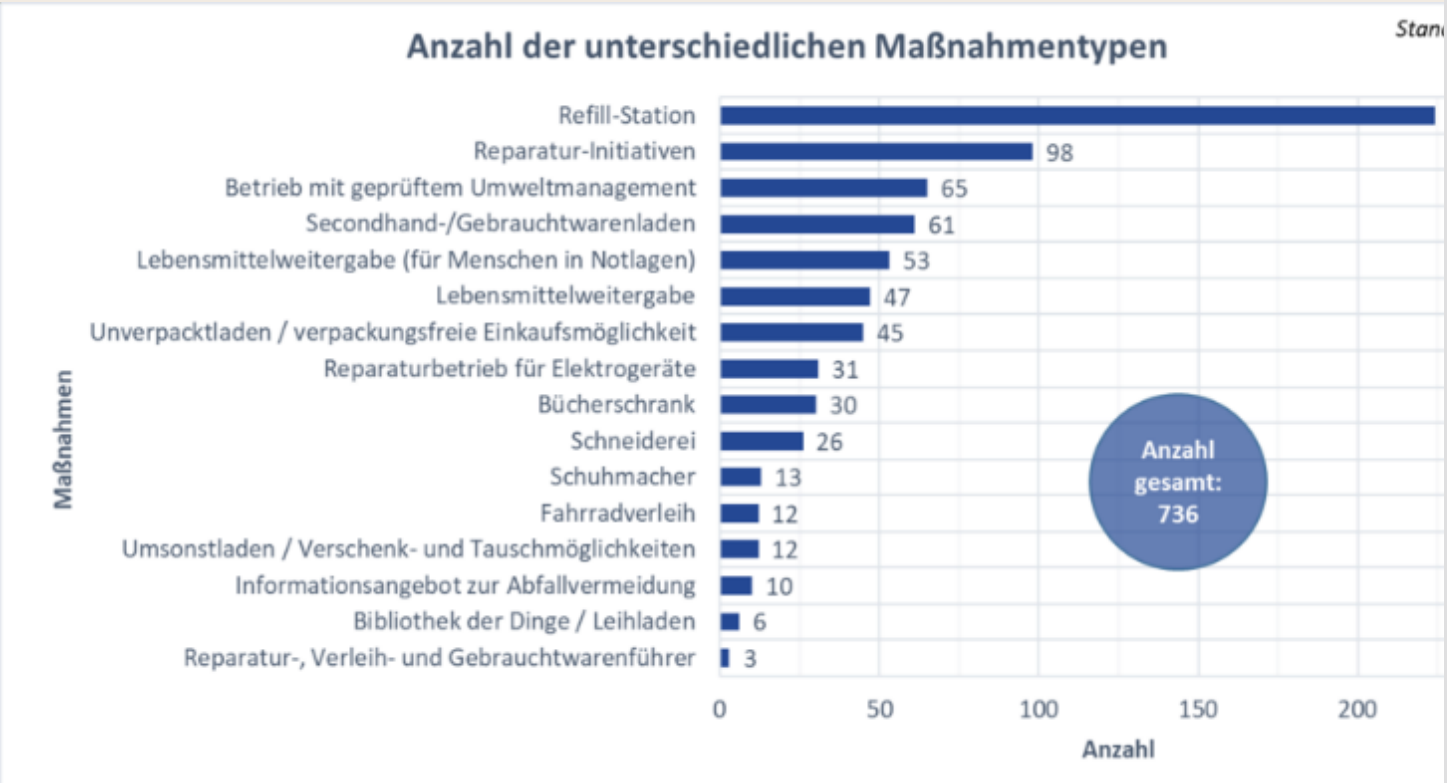
Hessen will's missen! Wiederverwenden, reparieren, leihen und tauschen – es gibt viele Ansätze, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) bündelt die unterschiedlichen Angebote auf einer interaktiven Hessenkarte. **In Nidda sind in der hessenweiten Karte die ReparierBar und der Secondhand-Laden der DRK eingetragen.**

Kennen Sie vielleicht weitere oder sind selbst Teil einer Initiative? Das Online-Tool lädt auch dazu ein, Initiativen und Einrichtungen um die Ecke selbst einzutragen, die helfen unnötige Abfälle zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Alle Informationen finden Sie auf der Projektseite des Ministeriums.

Sie wussten bisher gar nicht, dass es solche Angebote gibt? Jetzt wissen Sie es und können regelmäßig auf der Karte nach Neuerungen schauen oder die vorhandenen Angebote selber einmal ausprobieren.

Hintergrund dieses Angebotes sind die Aktivitäten des Land Hessen zum Klimaschutz, zu denen auch der Schutz der natürlichen Ressourcen gehört. Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft sind dabei wesentliche Bausteine. Die Vielfalt der Möglichkeiten sind hierbei sehr umfangreich (vgl. Broschüre des HMUKLV, 2023).

Um Ansätze zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung in Hessen gezielt zu unterstützen, hat das HLNUG unter dem Motto „Hessen will's messen" eine Datenbank mit hessischen Aktivitäten zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung erarbeitet und diese in die interaktive Karte für Verbraucherinnen und Verbraucher umgewandelt. Das Land will so auf die unterschiedlichen Möglichkeiten, ressourcenschonend aktiv zu werden, aufmerksam zu machen (z. B. über Reparatur- oder Tauschangebote). Für Unternehmen, Kommunen und andere Akteure kann die Karte ein Ideengeber sein und vielfältige Vernetzungs- und Kontaktmöglichkeiten bieten. Darüber hinaus erlauben die Daten dem HLNUG mit einem pragmatischen Ansatz die Entwicklung des Abfallvermeidungserfolgs in Hessen zu messen (s. Grafik).



(zurück)

Quartier Nidda bekommt nachhaltige und zukunftssichere Energieversorgung

Nachdem im Sommer letzten Jahres der Vertrag mit der Pfalzwerke AG (Ludwigshafen) zum Bau und Betrieb eines Nahwärmenetzes in der Kernstadt Nidda mittels Energieliefer-Contracting geschlossen wurde, soll der Bau im Herbst diesen Jahres starten. Die Heizzentrale wird mit einem Holzpelletkessel und einer Wärmepumpe ausgestattet. In der ersten Bauphase werden die kommunalen Liegenschaften (Bürgerhaus, Rathaus, Bibliothek und Schwimmbad) in der Stadtmitte angeschlossen und mit Wärme versorgt.

In einer zweiten Ausbaustufe ab 2028 besteht die Möglichkeit, das Wärmenetz in den Altstadtbereich zu erweitern und dort weitere private Anschlussnehmer mit Wärme zu versorgen. Dazu wurde Mitte Februar eine erste Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Nidda zusammen mit der Pfalzwerke AG ausgerichtet. Die Grundstückseigentümer von Gebäuden, die im möglichen Versorgungsbereich liegen, wurden zuvor von der Stadt angeschrieben und zum Infoabend eingeladen.

Veränderte politische Rahmenbedingungen, unabsehbare Preisentwicklungen bei den Brennstoffen, aktuell bestehende Fördermöglichkeiten und die Unsicherheiten, welche Heizungsarten zukünftig noch zulässig sein werden, machen derzeit eine alternative Versorgung der eigenen Immobilie über ein Nahwärmenetz attraktiver denn je. Ein Netzanschluss bietet eine deutlich klimaschonendere Wärmeversorgung mit einem hohen Anteil regenerativer Energien und dadurch geringeren CO_2-Emissionen, so dass für die angeschlossenen Gebäude alle Anforderungen des Gebäudeenergiegesetztes (GEG) im Hinblick auf Heizungsanlagen erfüllt sind. Weitere Vorteile sind der Raumgewinn im Haus durch Wegfall der alten Heizanlage sowie die Möglichkeit, bei einer energetischen Sanierung bessere Förderquoten zu erhalten.

Weitere Informationen sind auf der Projektwebsite zu finden, dort können interessierte Anlieger auch direkt ein Angebot anfordern: Nahwärmeversorgung Nidda | Pfalzwerke

(zurück)

ReparierBar Nidda

Die ReparierBar Nidda ist ein niederschwelliges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger Niddas sowie über die Grenzen hinaus, zur Reparatur diverser Gegenstände. Das Angebot besteht in Nidda seit 2018 und erfreut sich großer Beliebtheit. Die nächsten freien Termine sind erst wieder im Mai verfügbar!

Vielen Geräten und Gebrauchsgegenständen wie Nähmaschinen, Stühlen und Radios konnte in den vergangenen Terminen dank der engagierten ehrenamtlichen Helfer bereits neues Leben eingehaucht werden. Auch an nostalgische Geräte wie beispielsweise einen Dia-Projektor trauten sich die Reparateure schon heran. Doch nicht nur Elektrogeräte können repariert werden, sondern auch kleine Möbelstücke, Kleidung oder jegliche andere Gebrauchsgegenstände. Dabei sieht das Konzept vor, das die ehrenamtlichen Helfer jeweils mit Rat und Tat zur Seite stehen und Hilfe zur Selbsthilfe anbieten.

Damit leistet diese Initiative einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz und gegen die „Wegwerfmentalität“. Vielleicht haben Sie auch noch etwas zu Hause, was zu schade zum Wegwerfen ist? Die ehrenamtlichen Reparateure schauen sich Ihr Gerät gerne einmal an und helfen weiter.

Die Reparier-Abende finden immer am letzten Montag im Monat von 18-20 Uhr im Bürgerhaus Nidda statt, jedoch nur nach vorheriger Terminvergabe. Anmeldungen sind bei der Stadt Nidda unter 06043/8006-215 oder klimaschutz@nidda.de möglich.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Hobbytüftlern oder auch Organisationstalenten zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Reparateure, bei Interesse gerne einfach vorbeischauen oder auch unter o. g. Kontaktdaten melden.

(zurück)

Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit – Part 1: Was ist Nachhaltigkeit? Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit

In einer Zeit globaler Herausforderungen ist es wichtiger denn je, nachhaltige Praktiken in unseren Alltag zu integrieren.

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Umwelt, Soziales und Wirtschaft – bieten einen Rahmen, um diese Ziele zu erreichen

und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Umweltschutz: Jede kleine Veränderung in unserem Umgang mit der Natur kann große Auswirkungen haben. Vom Energiesparen über das Recycling bis hin zum bewussten Konsum – jeder Schritt zählt.

Soziale Verantwortung: Eine starke Gemeinschaft basiert auf Gerechtigkeit, Chancengleichheit und sozialer Unterstützung. Durch das Stärken sozialer Bindungen und das Fördern inklusiver Praktiken können wir ein solides soziales Fundament bauen.

Wirtschaftliche Stabilität: Nachhaltiges Wirtschaften sichert nicht nur heutige Arbeitsplätze, sondern schafft auch zukunftsfähige Perspektiven. Es geht darum, wirtschaftliches Wachstum so zu gestalten, dass es langfristig tragfähig ist und sowohl die Umwelt als auch soziale Strukturen schützt.

Mit jedem Schritt, den wir in diese Richtungen unternehmen, bauen wir an einer besseren Welt, denn was viele nicht wissen: der Begriff der Nachhaltigkeit umfasst nicht nur den Umweltgedanken, sondern alle drei Bereiche. Nur gemeinsam kann eine nachhaltige Zukunft gestaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.nidda.de/nachhaltig .

Wir laden Sie ein, mehr über diese entscheidenden Aspekte der Nachhaltigkeit zu erfahren. In den nächsten Monaten werden wir uns mit vielen verschiedenen und saisonalen Facetten der Nachhaltigkeit im Alltag beschäftigen. Wir werden über Presseartikel, Post auf Instagram und Facebook versuchen möglichst viele Personen zu erreichen. Alle Informationen sind natürlich auch auf den Internetseiten der Stadt Nidda unter www.nidda.de/klima nachzulesen. Kleiner Ausblick: Im Mai geht es um das Thema Nachhaltig Gärtnern.

Zum Abschluss eine kleine Kopfnuss:
Ich bin ein Prinzip, leise und klug, sorge für Balance, Tag für Tag.
Ich schütze, was wir lieben, in unserem Tun, für eine Zukunft grün und bunt.
Ressourcen schonend, weise und bedacht, mit welchem Wort wird meine Kraft bedacht?

(zurück)

Tag der Erde am 22.04.

Die Vereinten Nationen begehen bestimmte Tage, Wochen, Jahre und Jahrzehnte, die jeweils ein Thema oder ein Thema haben.

Durch die Einführung besonderer Gedenktage fördern die Vereinten Nationen das internationale Bewusstsein und Maßnahmen zu diesen Themen. Jeder internationale Tag bietet vielen Akteuren die Möglichkeit, Aktivitäten zu organisieren, die mit dem Thema des Tages in Verbindung stehen. Die Organisationen und Ämter des Systems der Vereinten Nationen, vor allem aber die Regierungen, die Zivilgesellschaft, der öffentliche und private Sektor, die Schulen, die Universitäten und ganz allgemein die Bürgerinnen und Bürger machen den Internationalen Tag zum Ausgangspunkt für Sensibilisierungsmaßnahmen.

Am 22. April findet in über 175 Ländern der Tag der Erde statt. Die Idee hinter dem auch als Earth Day bezeichneten Aktionstag ist, für einen ökologischen bzw. umweltbewussten Lebensstil zu werben. Der Tag der Erde hat seinen Ursprung in einer US-amerikanischen Studentenbewegung von 1970. Seit 1990 folgten immer mehr lokale Earth Days mit individuellem Programm und Zielsetzungen rund um den Umweltschutz. Jeder Mensch ist aufgerufen seinen Umgang mit Ressourcen, sein Konsumverhalten und seine Müllproduktion kritisch zu überdenken.

Mutter Erde drängt eindeutig zum Handeln. Die Natur leidet. Ozeane, die sich mit Plastik füllen und saurer werden. Extreme Hitze, Waldbrände und Überschwemmungen betreffen Millionen von Menschen. Der Klimawandel, menschengemachte Veränderungen der Natur sowie der Raubbau, stören die biologische Vielfalt trägen zu weiteren schwerwiegenden Veränderungen bei. Deshalb müssen wir unsere Ökosysteme schützen und wiederherstellen.

Ökosysteme beherbergen alles Leben auf der Erde. Je gesünder unsere Ökosysteme sind, desto gesünder ist der Planet – und seine Menschen. Die Wiederherstellung unserer geschädigten Ökosysteme kann aber nur gelingen, wenn alle mitmachen. Nehmen Sie den Internationalen Tag der Mutter Erde zum Anlass, das eigene Handeln zu hinterfragen und sich auf das zu besinnen, was wirklich notwendig ist. Gerade nach der Fülle des Osterwochenendes ist dies ein guter Zeitpunkt.

Make every day Earth Day! Jeder Tag, an dem ich mich für die Umwelt engagiere – und sei das Engagement noch so klein – ist ein guter Tag. Wir können alle etwas dazu beitragen. Machen Sie einfach mit und verkleinern Sie Ihren ökologischen Fußabdruck.

Manche Dinge sind ganz einfach, andere vielleicht nicht direkt zu bewältigen. Dann probieren Sie es einfach nochmal:
Bienen brauchen Futter – suchen Sie ihre neuen Pflanzen und Kräuter mal unter diesen Gesichtspunkten aus.
Kaufen Sie nur das ein, was Sie wirklich essen und brauchen. Berücksichtigen Sie dabei nachhaltige und regionale Produkte.
Setzen Sie sich für grüne Transportwege (Schienenverkehr) ein, schützen Sie gefährdete Arten, kaufen Sie öfter mal auch Refurbished oder Second Hand und reparieren Sie Dinge selbst – zum Beispiel mit Hilfe von Repair Cafés.
Wiederverwenden statt verschwenden: geben Sie Dinge weiter, die Sie nicht mehr brauchen. Ein anderer dankt Ihnen sicherlich dafür.

Das sind vielleicht auf den ersten Blick kleine Gesten. Aber wenn wir alle ein wenig nachhaltiger denken und handeln, verändern wir gemeinsam das „gesellschaftliche Verhalten“, deren Teil wir ja alle sind.

Weitere Informationen zum internationalen Tag der Erde finden sie bei den Vereinten Nationen oder bei Earth Day International Deutsches Komitee e.V.

(zurück)

Tag des Baumes am 25.04.

Am 25. April 1952 wurde von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) der Tag des Baumes in Deutschland eingeführt. Seit Jahrzehnten ist dieser Tag einer der größten Mitmachaktionen im Baum- und Waldschutz.

Er wurde damals von der SDW ins Leben gerufen, um auf die starken Waldverluste durch den Krieg und die Bevölkerung aufmerksam zu machen. Auch heute hat der Tag des Baumes eine fortwährende Bedeutung, denn unsere Bäume leiden zum einen stark unter den Folgen des Klimawandels und spielen zum anderen eine entscheidende Rolle im Kampf gegen diesen.

Mit dem Tag des Baumes verfolgt die SDW das Ziel, Menschen darauf aufmerksam zu machen, wie wertvoll Bäume für Mensch und Umwelt sind. Der Aktionstag soll sie motivieren, sich aktiv für den Wald einzusetzen und etwas für die Bäume zu tun. Durch praktische Aktionen und Pflanzungen können die Menschen so eintauchen in die Welt der Bäume.

Die ursprüngliche Initiative für den Tag des Baumes reicht fast 100 Jahre zurück und geht auf den US-amerikanischen Journalisten und Farmer Julius Sterling Morton (1832 – 1902) zurück. Morton hatte im Jahr 1872 einen Antrag für eine *Arbor Day-Resolution* an die lokale Regierung des US-Bundesstaates Nebraska gestellt. Mortons Ansinnen: Der damals sehr baumarme Bundesstaat sollte durch die jährliche Bepflanzungsaktion aufgeforstet werden. Und das mit großem Erfolg. Denn am 10. April 1872 pflanzten Bürger und Farmer in Nebraska mehr als eine Million Bäume.

Im Laufe der folgenden zwei Jahrzehnte sprangen weitere US-Bundesstaaten auf diese Aktion mit auf und seitdem gilt er als fester Bestandteil des nordamerikanischen Rahmenkalenders, der sich an Mortons Aussage orientiert: „Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“

1951 beschlossen die Vereinten Nationen, diesen Tag in die Liste der internationalen Gedenktage aufzunehmen. Wenige Monate später wurde dieser Tag auf Initiative der SDW zum ersten Mal in Deutschland begangen.

(zurück)

Termine

Vortragsreihe „Future Skills: Nachhaltig leben und wirkungsvoll engagieren“ der vhs Wetterau

Die kostenfreie Vortragsreihe wird von der LandesEnergieAgentur Hessen und dem Wetteraukreis gefördert. Bestehend aus 5 Online-Vorträgen und 2 Präsenz-Workshops wird der Blick auf Lösungen, Chancen und die eigene Wirksamkeit im Hinblick auf den Klimawandel gerichtet

Die Vorträge und Workshops sind einzeln buchbar, eine Voranmeldung ist notwendig. Hier geht’s zur Anmeldung und weiteren Informationen.

- Nachhaltig wohnen und bauen – 22.04.2025 19-20.30 Uhr, online
- Psychologie und Kommunikation – 19.05.2025 19-20.30 Uhr, online
- Workshop: Finde deinen persönlichen Hebel – 24.05.2025 10-14 Uhr, Friedberg
- Für Nachhaltigkeit engagieren – wo und wie? – 24.06.2025 19-20.30 Uhr, online
- Workshop: Über Klima und Nachhaltigkeit reden, 28.06.2025 10-14 Uhr, Friedberg

Ihr Zuhause. Ihre Zukunft: Die Sprechstunden & Webinare der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA)

Seit 2025 bietet die LEA Hessen zwei kostenfreie Onlineformate zur Beratung von Bürgerinnen und Bürgern rund um Energiesparen und energetische Modernisierung von Gebäuden an: Eine zweiwöchentliche Gruppensprechstunde sowie eine monatliche Webinarreihe.
In der Sprechstunde können Sie individuelle Fragen zu Ihrem Projekt, insbesondere auch zu staatlichen Fördermitteln, stellen.
In den Webinaren teilen Expertinnen und Experten ihr Wissen zum Energiesparen und zu einzelnen Fachthemen der energetischen Sanierung.

Die Sprechstunde

Die kostenlose Online-Sprechstunde bietet Ihnen Raum zum Austausch mit unseren Expertinnen und Experten im Bereich Fördermittel und Energieeffizienz. Da die Sprechstunde in Gruppen erfolgt, ist punktuell auch ein Erfahrungsaustausch unter Mitbürgerinnen und Mitbürgern möglich.

Unter anderem beantworten wir Ihnen gerne Ihre persönlichen Fragen, wie zum Beispiel:

- Wie kann ich schnell den energetischen Zustand meines Gebäudes feststellen lassen?
- Wie erhalte ich eine unabhängige Empfehlung zur energetischen Sanierung meines Gebäudes?
- Wie kann ich darüber hinaus Energiekosten reduzieren?
- Welche staatlichen Förderprogramme gibt es und wie kann ich diese in Anspruch nehmen?

Fragen können gerne vorab zugesendet werden!

Was erwartet Sie? : Die eineinhalbstündige Sprechstunde findet online via Microsoft Teams (über Internetbrowser oder App) statt. Während der Sprechstundenzeit können Sie sich jederzeit - ohne vorherige Anmeldung - dazuschalten oder diese auch wieder verlassen. Die Sprechstunde erfolgt in Gruppen, sodass punktuell auch ein direkter Erfahrungsaustausch zwischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern möglich ist.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von Fachleuten beraten zu lassen.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erwünscht.

Die nächsten Sprechstundentermine: 06.05.2025 | 15.05.2025 | 03.06.2025

Webinare

Unsere Webinare stehen immer unter einem Fokusthema. Einem Vortrag unserer Expertinnen und Experten folgt eine Fragerunde, bei der Sie Ihre Fragen stellen können. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erwünscht.

Die nächsten Webinartermine:

- 13. Mai - Ihr Zuhause. Ihre Zukunft: Webinar Klimaanpassung durch Dach- und Fassadenbegrünung
- 24. Jun - Ihr Zuhause. Ihre Zukunft. Webinar Sanierung der Gebäudehülle

Auf der Seite zu den Online-Angeboten können auch die vergangenen Seminare nachgelesen werden. Bisherige Themen: „Die Wärmepumpe“ & „Schallemissionen einer Luft-Wärmepumpe“

(zurück)

Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

Bundesumweltministerin Steffi Lemke und UBA-Präsident Dirk Messner starten Internetportal

Wer heute Umweltinformationen sucht, hat es oft schwer. Daten und Fakten zu Wäldern, Böden und Gewässern finden

sich an verschiedenen Stellen und in unterschiedlicher Qualität. Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen sowie Forschende, Verwaltungen und zivilgesellschaftliche Akteure sollen es künftig einfacher haben. Seit kurzem ist **umwelt.info das Internetportal für Umwelt- und Naturschutzinformationen am Umweltbundesamt (UBA)** verfügbar. Mit dem Portal werden erstmals Daten zum Umwelt- und Naturschutz aus ganz Deutschland gebündelt und zentral auffindbar gemacht. Ziel ist es, Transparenz und Auffindbarkeit von öffentlich verfügbaren Informationen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes zu verbessern.

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist der öffentliche Zugang zu verlässlichen und aktuellen Daten von entscheidender Bedeutung und ein bedeutendes Anliegen der Umweltpolitik. Umweltbezogene Informationen sind eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Das Portal umwelt.info bietet Laien und Fachleuten einen direkten Zugang zu relevanten Informationen rund um den Umwelt- und Naturschutz.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke: "Das neue Portal "umwelt.info" macht Umwelt- und Naturschutzdaten für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Wissenschaft, Verwaltung und Unternehmen leicht zugänglich und übersichtlich. Das ist ein echter Fortschritt für eine gemeinwohlorientierte Politik. Denn wenn qualitativ hochwertige Daten leicht verfügbar sind, dann kann dies zum Beispiel Planungen von Unternehmen verbessern, Genehmigungsverfahren beschleunigen und Umweltschutz wirkungsvoller machen. Wissenschaftliche Analysen werden umfassender und präziser."

UBA-Präsident Dirk Messner: "Das Nationale Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen am Umweltbundesamt ist ein Vorreiterprojekt im Bereich Digitalisierung und Transparenz von Verwaltung. Mithilfe des Portals umwelt.info ermöglichen wir einen strukturierten und effizienten Zugang zu einer Vielfalt von bundesweit öffentlich verfügbaren Umwelt- und Naturschutzdaten."

Das Portal umwelt.info bietet eine Vielzahl von Funktionen: Herzstück ist eine Suchmaschine, die erfasste Datenquellen mit ihren Metadaten durchsucht und zentral auffindbar macht. In Zukunft sollen alle öffentlich verfügbaren Informationen und Daten aus dem Bereich des Umwelt- und Naturschutzes in Deutschland hierüber auffindbar sein. Die Originalquelle dieser Daten wird transparent gemacht, und es gibt Hinweise, wie die vorliegenden Umweltinformationen genutzt werden dürfen. Dadurch wird ein nutzendenfreundlicher Zugang zu bereits vorhandenen Informationen geschaffen. Das Portal umwelt.info eröffnet so vielfältige Möglichkeiten für die Weiterverwendung von wichtigen Umwelt- und Naturschutzinformationen in verschiedensten Anwendungsfeldern. Ein redaktionelles Angebot und eine zielgruppenspezifische Aufarbeitung der Inhalte unterstützen die breite Ausrichtung des Portals.

Nachhaltigkeit im Sport: Neues Webportal gestartet!

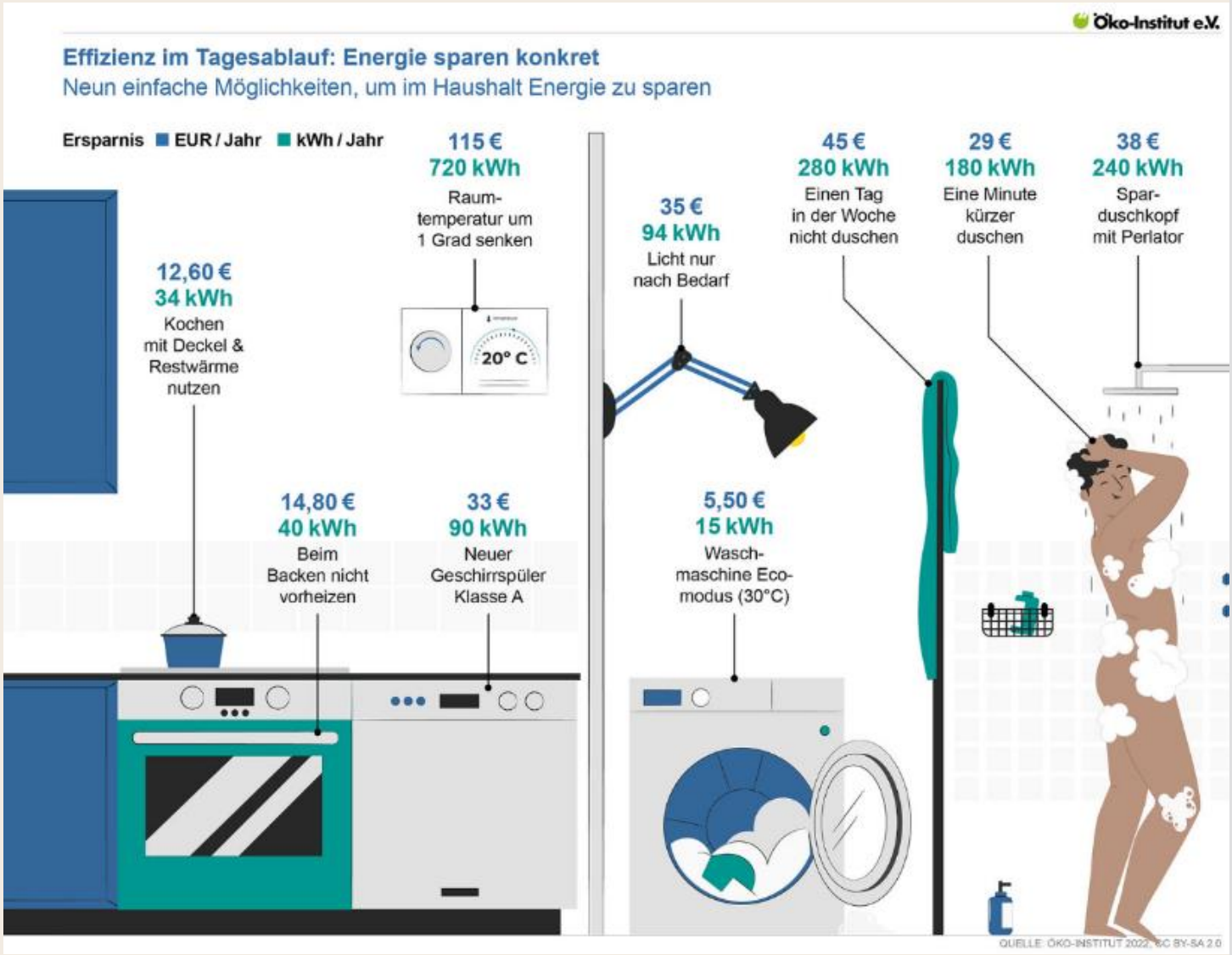
Das neue Webportal www.nachhaltige-sportveranstaltungen.de ist online! Es bietet Sportveranstalter*innen praktische Unterstützung, um Sportevents nachhaltig zu gestalten – von der ökologischen Ausrichtung bis zur sozialen Teilhabe. Mit 17 Handlungsfeldern, klaren Zielen und messbaren Indikatoren können Vereine und Verbände ihre Veranstaltungen effizient und individuell planen. Gefördert vom BMI und BMUV, entwickelt vom DOSB, der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Öko-Institut.

Energie sparen im Haushalt

Mit ein paar einfachen Verhaltensänderungen in Küche und Bad lässt sich Geld sparen. Viele Tipps sowie die Option, den eigenen Stromverbrauch zu prüfen, gibt es auf www.stromspiegel.de.

Die Grafik zeigt neun einfache Möglichkeiten, um im Haushalt Energie zu sparen.

Noch mehr Tipps gibt es im Blogbeitrag: blog.oeko.de/effizienz-im-tagesablauf-energie-sparen-konk...



(zurück)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de
Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese Seite vom Newsletter ab.